



Wer die Ambrosia-Pflanze vor der Blüte im Garten entdeckt, sollte sie am besten mit Handschuhen an der Wurzel packen und im Hausmüll entsorgen
Foto: AOK/ Colourbox/hfr.

Mehr Beifuß-Ambrosie durch Klimawandel in Lübeck

LÜBECK. Die Klimaveränderung mit wärmeren Temperaturen über längere Zeiträume kommt der wärmeliebenden Pflanze ‚Ambrosia artemisiifolia‘ gelegen: Sie kann sich dadurch auch hier entlang von Straßen, auf Brachflächen, Baustellen, Äckern oder im heimischen Garten weiter ausbreiten. Aufgrund ihrer ähnlichen Erscheinung ist sie mit dem Gemeinen Beifuß leicht zu verwechseln. Ihre hochallergenen Pollen können jedoch heftige gesundheitliche Beschwerden auslösen. Dies schadet insbesondere Menschen, die an einer Pollenallergie leiden.

Laut einer repräsentativen forsa-Umfrage im Auftrag der AOK hat mehr als jede dritte Person (36 Prozent) in Deutschland eine ärztlich diagnostizierte Allergie. Die häufigste ist dabei die Pollenallergie (59 Prozent). Durch den Klimawandel ist in den nächsten Jahren vermehrt mit länger andauernden und

stärkeren Pollenbelastungen zu rechnen. „Schon minimale Pollenkonzentrationen der Ambrosiapflanze können allergische Reaktionen wie Bindehautreizungen, Heuschnupfen oder allergisches Asthma auslösen“, warnt AOK-Serviceregionsleiter Reinhard Wunsch.

Das Umweltbundesamt vermutet, dass sich das Verbreitungsgebiet und die Eigenschaften der Ambrosia-Pollen durch den Klimawandel verändern. Auch durch heruntergefallene Samen im Vogelfutter kann sich die Ambrosia im Garten verbreiten. Die Dauer der ‚Heuschnupfen‘-Saison wird sich ebenfalls durch den Klimawandel verlängern. Die neu auftretenden Pflanzen mit allergenen Pollen, wie zum Beispiel die Beifuß-Ambrosie, beginnen erst im Juli zu blühen, und die Blüte dauert bis zum ersten Frost an. Laut Bundesumweltamt ist die allergene Wirkung ihrer Pollen fünfmal höher als

die von Gräserpollen. Zu den Symptomen zählen eine laufende Nase mit Nies- und Juckreiz sowie juckende, gerötete Augen mit Tränenfluss. Auch kann sich ein saisonales allergisches Asthma entwickeln, das sich während der Blütezeit durch trockenen Husten, Atemnot und verringerte Belastbarkeit äußert. „Bei Personen mit einer bestehenden Beifußallergie kann es aufgrund von Kreuzreaktionen bereits beim ersten Kontakt mit Ambrosia-Pollen zu allergischen Beschwerden kommen“, so Wunsch. Beim direkten Hautkontakt können bei empfindlichen Personen Hautreizungen oder allergische Hautreaktionen auftreten.

Die Ambrosia-Pflanze ist seit mehreren Jahren als gesundheitsgefährdend bekannt. Die Ausbreitung kann verhindert werden, indem Funde dem Grünflächenamt in Lübeck oder unter www.ambrosiascout.de gemeldet werden.

GESUNDHEITS-TIPP

Körperzellen brauchen Zink

Unser Körper ist ein komplexes System, in dem ständig viele Aufgaben nebeneinander ablaufen. Damit all das reibungslos funktionieren kann, wird eine große Bandbreite verschiedener Nährstoffe benötigt. Einige dieser Nährstoffe können aber leider nicht lange gespeichert werden. Von diesen Nährstoffen braucht man eine regelmäßige Zufuhr über die tägliche Ernährung, damit die Versorgung sichergestellt bleibt. Neben Vitamin C gehört dazu auch Zink.

WOFÜR BRAUCHT DER KÖRPER ZINK?

Zink ist bei ganz unterschiedlichen Prozessen im Körper beteiligt. Bei zu wenig Zink kann die Wundheilung gestört werden, ein Mangel kann zu entzündlichen Veränderungen der Haut führen. Auch das Immunsystem braucht Zink, um zu funktionieren, für das Gedächtnis spielt es ebenfalls eine Rolle. Daneben hat Zink noch viele weitere Aufgaben:

- Bindung von freien Radikalen, die die Zellen schädigen können
- Regulation des Blutzuckers
- Bildung der Spermien
- Sauerstoff- und Kohlendioxid-Transport durch das Blut
- Bildung von Hormonen

Eine Unterversorgung mit diesem wichtigen Nährstoff kommt in unseren Breiten nur selten vor. Manche Menschen sind jedoch anfälliger, nämlich solche, die an chronisch entzündlichen Darmerkrankungen

leiden und Senioren. Auch vegetarische und vegane Ernährung kann das Risiko eines Mangels erhöhen. Im Sommer verlieren wir zudem Nährstoffe über den Schweiß. Gerade Zink kann man auch dadurch vermehrt verlieren, dass die Haut belastet wird, z.B. durch häufiges Duschen oder die Sonneneinstrahlung. Auf eine ausreichende Zink-Zufuhr sollten deswegen vor allem Sportler achten, denn wer regelmäßig trainiert, schwitzt auch mehr und duscht öfter. Zink ist darüber hinaus auch wichtig für die Muskeln, damit sich der Körper nach dem Training gut regenerieren kann.

Die Rolle, die Zink für die Körperzellen spielt, geht außerdem über das Einfangen von freien Radikalen hinaus: Nicht nur für den Schutz der Zellen, auch für ihr Wachstum wird er gebraucht.

ZINK IN DER SOMMER-ERNÄHRUNG

Bei einer ausgewogenen Ernährung ist es in aller Regel problemlos möglich, den Zink-Bedarf über Lebensmittel zu decken. Wer im Sommer mit einem erhöhten Bedarf rechnet, kann deswegen mehr Lebensmittel auf den Speiseplan setzen, die viel Zink enthalten. Grundsätzlich ist es so, dass der Gehalt in tierischen Lebensmitteln wie Eiern und Käse höher ist als in pflanzlichen. Dazu kommt, dass Zink schlechter aus pflanzlichen Lebensmitteln gewonnen werden kann, denn in Pflanzen ist auch Phytat enthalten. Dieses bindet während der Verdauung u.a. Zink und hemmt so dessen Aufnahme durch den Körper. Dies ist wiederum der Grund, warum eine rein pflanzliche Ernährung das Risiko eines Zink-Mangels erhöht. Umgekehrt hängt der Tagesbedarf an Zink auch mit der Menge an Phytat zusammen, die man täglich aufnimmt. Je mehr Phytat, desto mehr Zink muss man auch zuführen, damit im Körper am Ende genug ankommen kann.

Zu den Lebensmitteln, in denen viel Zink steckt, zählen neben Fleisch zum Beispiel:

- Austern
- Kürbiskerne
- Sojabohnen

lich, den Zink-Bedarf über Lebensmittel zu decken. Wer im Sommer mit einem erhöhten Bedarf rechnet, kann deswegen mehr Lebensmittel auf den Speiseplan setzen, die viel Zink enthalten. Grundsätzlich ist es so, dass der Gehalt in tierischen Lebensmitteln wie Eiern und Käse höher ist als in pflanzlichen. Dazu kommt, dass Zink schlechter aus pflanzlichen Lebensmitteln gewonnen werden kann, denn in Pflanzen ist auch Phytat enthalten. Dieses bindet während der Verdauung u.a. Zink und hemmt so dessen Aufnahme durch den Körper. Dies ist wiederum der Grund, warum eine rein pflanzliche Ernährung das Risiko eines Zink-Mangels erhöht. Umgekehrt hängt der Tagesbedarf an Zink auch mit der Menge an Phytat zusammen, die man täglich aufnimmt. Je mehr Phytat, desto mehr Zink muss man auch zuführen, damit im Körper am Ende genug ankommen kann.

Zu den Lebensmitteln, in denen viel Zink steckt, zählen neben Fleisch zum Beispiel:

- Austern
- Kürbiskerne
- Sojabohnen

► Paranüsse
► Haferflocken

Bei letzteren kann man mit einem simplen Trick die Verfügbarkeit des Nährstoffs erhöhen: Durch Einweichen wird die Phytinsäure reduziert.

Die Aufnahme von Zink wird außerdem verbessert, wenn man gleichzeitig Vitamin C zu sich nimmt, im Sommer bietet es sich deswegen z.B. an, zu den zinkhaltigen Lebensmitteln Obstsorten zu kombinieren.

ZINK NICHT ÜBERDOSIEREN

Unter bestimmten Umständen kann eine höhere Zufuhr von Zink also sinnvoll sein. Obwohl Zink ein wichtiger Nährstoff ist, kann ein Zuviel letzten Endes sogar zu Vergiftungserscheinungen führen, beispielsweise:

- Übelkeit
- Durchfall
- Bauchkrämpfe
- Kopfschmerzen
- Appetitlosigkeit

Hat man den Verdacht, zu wenig Zink zu sich zu nehmen, ist deswegen zunächst eine entsprechende Umstellung der Ernährung sinnvoll. Eine zusätzliche Zufuhr über entsprechende Produkte sollte am besten nur über eine kurze Zeitspanne erfolgen, es sei denn, der Hausarzt stellt einen Mangel fest und verordnet eine längere Einnahme.

Gesunde Grüße
aus den Pinguin-Apotheken

Gesundheit

ANZEIGE

Kleine Tropfen, große Hilfe

Zielgerichtete Dosierung bei sexueller Schwäche

Ob frisch verliebt, vor dem ersten Date oder seit vielen Jahren verbunden – manchmal macht der Körper nicht mit, wenn es drauf ankommt. Deseo Arznetropfen bieten wirksame Hilfe bei sexueller Schwäche – individuell dosierbar, je nach Situation und persönlichem Empfinden.

Es gibt Momente, in denen man sich nach Intimität sehnt – doch Erektionsprobleme oder fehlendes Verlangen machen oft einen Strich durch die Rechnung. Mal ist es der Druck, funktionieren zu müssen, mal fehlt nach einer langen Belastungsphase schlicht die Energie. Deseo, zugelassen zur Behandlung von sexueller Schwäche, kann in solchen Phasen unterstützen. Die Tropfenform erlaubt – im Gegensatz zu Tabletten – eine individuelle Dosierung, angepasst an das persönliche Befinden und die jeweilige Situation.

Natürliche Hilfe bei sexueller Schwäche

Um die Leidenschaft und das sexuelle Verlangen zu steigern, enthält Deseo den natürlichen Arzneistoff Turnera diffusa, der seit Langem als Aphrodisiakum



verwendet wird. Laut Arzneimittelbild setzt dieser im Urogenitalsystem an und wird insbesondere bei sexueller Schwäche angewendet.

Voller Genuss – ohne bekannte Nebenwirkungen

Die Einnahme erfolgt unabhängig vom Geschlechtsakt und lässt Raum für Spontaneität. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Deseo ist zudem rezeptfrei er-

hältlich – diskret in jeder Apotheke oder online, ohne unangenehmen Arztbesuch.

Für Ihre Apotheke:

Deseo
(PZN 04884881)

www.deseo.net

Schluss mit Blähbauch!

Unser Tipp für eine aktive Verdauung ohne Kompromisse

Unser Darm ist ein wahres Wunderwerk: Bis zum 75. Lebensjahr verarbeitet er mehr als 30 Tonnen Nahrung und ermöglicht so die Aufnahme lebenswichtiger Bestandteile wie Vitamine, Enzyme und Spurenelemente. Trotz seiner Leistungsfähigkeit ist der Darm jedoch auch hochsensibel. Bei Stress, einer ballaststoffarmen Ernährung oder mit zunehmendem Alter nimmt die Darmaktivität ab und der Transport der Nahrung im Darm gerät ins Stocken. Zusätzlich stauen sich oftmals Gase im Darm an, die sich in einem Blähbauch äußern. Doch Forscher haben mit Kijimea Regularis PLUS jetzt ein Produkt entwickelt, das Hoffnung schenkt.

Die Verdauung auf clevere Weise aktivieren

Kijimea Regularis PLUS enthält Methylcellulose und Psyllium, welches die normale Funktion des Darms unterstützt, hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt



im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich² – planbar und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht.

Anwender sind überzeugt

Das innovative Prinzip hinter Kijimea Regularis PLUS rief bereits zahllose begeisterte Kundenreaktionen hervor. Heiko H. lobt, es handle sich dabei um „das beste Produkt, das ich bis jetzt hatte.“ Regina S. schwärmt: „Ich bin so überzeugt davon, dass ich meine Freunde auch begeistern konnte. Daher verschenke ich jetzt die kleinen Sets. Auch meinen Mann konnte ich begeistern und wir trinken es jetzt zusammen, jeden Tag.“ Und auch Samira V. bestätigt: „Ich bin froh, Kijimea Regularis PLUS gefunden zu haben.“

Kijimea Regularis PLUS kann rezeptfrei in Apotheken vor Ort oder online erworben werden (PZN 18788684), ist aber auch direkt beim Hersteller unter www.kijimea.de erhältlich.

Für Ihre Apotheke:

Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18788684)

www.kijimea.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden
DESEO, Wirkstoff: Turnera diffusa Dill. D4. DESEO wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Sexuelle Schwäche. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.